

presse haben die Concurrenzfähigkeit der Lithographie dem Buchdrucke gegenüber bedeutend erhöht.

Den wesentlichsten Fortschritt hat seit 1867 die Lithographie in der Chromographie gemacht; die Leistungen einzelner Lithographen Frankreichs, Deutschlands und Oesterreichs kommen den Originalen so nahe, dass sie nichts zu wünschen übrig lassen. Trotzdem lässt sich nicht leugnen, dass die grosse Mehrzahl der Farbendrucke (Imitationen von Oelbildern) nur sogenannte „Möbelbilder“ repräsentirten, welche den Kunstfreund in nicht geringe Verzweiflung bringen mussten, doch der enrärgirteste Gegner des Oeldruckes musste sich gestehen, dass dieser in Händen von tüchtigen Kräften einer grossen Zukunft entgegen geht, und hat sich erst das Gute eingebürgert, dann wird es dem Mittelmässigen unmöglich, sich ferner breit zu machen.

Nord-Amerika, das Absatz-Gebiet par excellence der Chromos (wie sie der mundfaule Yankee kurzweg nennt) zeigte uns in der lithographischen Anstalt der L. Prang & Comp., Boston, einen sehr tüchtigen Producenten von Chromographien. Von französischen Chromo-Lithographen nennen wir: Hangard Mange, Theodor Dupuy, J. Lemercier (auch im Schwarzdruck eine der grössten und besten Anstalten), Baulant aîné, sämmtlich in Paris*).

*) Bezüglich der Lithographie in Frankreich constatiren wir mit Vergnügen die Trennung der verschiedenen Specialitäten, mit denen sich die einzelnen Etablissements befassen. So bildet die Anwendung der Chromo-Lithographie zu rein gewerblichen Zwecken, die Fabrication von Etiquetten, Couverts, gepressten Goldrändern etc. die einzige Beschäftigung ziemlich grosser Institute in Paris. — Der Kunstfarbendruck, hauptsächlich die Imitation des Oel- und Aquarell-Gemäldes, steht in Frankreich auf hoher Stufe. Um letzteres möglichst täuschend nachzuahmen, wird das in 15 bis 20 Farben auf Papier gedruckte Bild auf Leinwand gespannt und nach dem Trocknen auf der lithographischen Presse auf einer eigens hiezu hergerichteten Platte durchgezogen, in welcher früher mittelst Aetzung die Erhabenheiten und Vertiefungen der Leinwand des Oelgemäldes erzeugt worden sind. Solche Imitationen sahen wir von Theodor Dupuy in sehr gelungenen Mustern, — sowohl Oelfarbendruck als auch Aquarelle, Alles auf der lithographischen Schnellpresse gedruckt. Im Drucke von Kreide-Zeichnungen stehen obenan Lemercier & Comp. in Paris.

Die Red.